



Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Manuela Schwesig,
für das Programmheft der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile
anlässlich des 44. Internationalen Spielmobilkongress
vom 16. – 20. November 2016 in Burghausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„jedes Kind hat das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“ So steht es in Artikel 31 des Übereinkommens über die Rechte des Kindes, der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Kinder spielen – na klar, was sonst?

Aber nicht alle Kinder haben die Möglichkeit, sich spielerisch zu entwickeln und zu entfalten. Einigen fehlen Platz und Spielzeug – denken Sie an Kinder in Flüchtlingsunterkünften -, andere brauchen besondere Förderung und Anleitung, um zum Spiel zu finden. Die mehr als 300 Spielmobile in Deutschland bringen Spielräume dorthin, wo Kinder sind, und befördern das Spiel, ob in der Großstadt oder auf dem Land. Mein persönlicher Dank gilt all denen, deren Herz dafür schlägt, Spiel- und Kulturangebote für Kinder mobil zu machen: den Verantwortlichen in der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spielmobile vor Ort. Danke für Ihr langjähriges Engagement und Ihre immer neuen und kreativen Ideen!

„Den ganzen Tag nur spielen – so einen Job möchte ich auch mal haben!“ Ja, der Umgang mit Kindern macht Spaß, und natürlich spielen auch Erwachsene gern. Gleichzeitig ist die pädagogische Anleitung zum Spiel Arbeit, die Professionalität verlangt und durchaus anstrengend sein kann. Der Internationale Spielmobilkongress, der in diesem Jahr zum 44. Mal stattfinden wird, steht daher nicht zufällig unter dem Motto „Spiel – Arbeit / Arbeit – Spiel. Die spielen ja nur!“ Mich als Bundesministerin freut es sehr, dass der Kongress ein Forum dafür bietet, die vielen Erfahrungen über den hohen Wert des Spielens in der Gesellschaft zusammenzubringen. Ich habe deshalb gerne die Schirmherrschaft übernommen. Ich wünsche Ihnen allen eine weiterhin erfolgreiche Arbeit – die Sie hoffentlich möglichst spielerisch und mit viel Freude am Spiel tun – und einen interessanten Austausch in Burghausen!

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senwioren, Frauen und Jugend